

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

≈≈ Organ reconue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“ ≈≈

Druck und Verlag:
KARL GRAF
Buch- und Akzidenzdruckerei
Bülach-Zürich
Telefon uff: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi
Abonnements: □ Insertionspreise:
Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
Ausland - Etranger 40 Rp. - Wiederholungen billiger
1 Jahr - Un an - Ics. 15.— la ligne - 40 Cent.
Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.
Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.
Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Annoncen-Regie:
EMIL SCHÄFER in Zürich I
Annoncenexpedition
Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhof),
Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.

○○○

Unsren werten Mitgliedern hiermit gesl. Kenntnis,
daß unser Quästor, Herr Singer in Basel, sich erlauben
wird, diese Wode die rückständigen Beiträge per Nachnah-
me zu erheben und bitten wird um prompte Einlösung.

Die Nachnahmen werden bekanntlich vom Briefträger
nur einmal vorgewiesen, bleiben dann aber noch acht
Tage auf dem Postbureau des Ankunftsortes liegen, wo
diese innert obiger Frist immer noch eingelöst werden
können.

Kino-Vorträge.

○○○

Eine Neuerung in Deutschland, welche dazu verufen
ist, der Kinematographie viele neue Freunde zuzuführen,
findt ohne Zweifel die unter dem Serientitel: „Mit der Kä-
mera im Weltkrieg“ erscheinenden Kino-Vorträge, welche
im Gegensatz zu den nur abgerissenen Szenen enthalten-
den Kriegswochen, einen gegebenen Kriegsschauplatz so er-
schöpfend wie nur möglich behandeln und es so dem Zu-
schauer und Zuhörer ermöglichen, eine Stunde mit den
Kriegern draußen im Felde zu verleben und sich ein ideell
zusammenhängendes Gesamtbild des gigantischen Völker-
ringens der Weltgeschichte zu machen.

Warum der deutsche Theaterbesitzer diese Art der Vor-
führung, welche in vielen andern Ländern die Kunst des
Publikums erworben hat, noch nicht in größerem Maßstab
aufgegriffen hat, ist nicht recht erklärlich, könnte jedoch da-
rin seine Begründung haben, daß nicht jeder Theaterbe-
sitzer eine Persönlichkeit zu seiner Verfügung hat, die im-
stande ist, den Film sinngemäß zu erklären. Die Schwie-
rigkeit ist jedoch jetzt vollständig überwunden, denn gleich-
zeitig mit den Filmen der Serie: „Mit der Kino-Kamera
im Weltkrieg“ empfängt der Theaterbesitzer den vorge-
schriebenen Vortrag, welcher von jedem Angestellten wäh-
rend der Projektion der Bilder abgelesen werden kann.
Die Worte sind den Szenen genau angepaßt und sind eine
Schilderung des von den Aufnahme-Operateuren persön-
lich Erlebten und Gesehenen, wodurch die Vorführung noch
interessanter und fesselnder gestaltet wird.